

Skitour Riedchopf 2552 m (Ersatz für Grosshorn)

Tourenleiter	Klemens Fuchs
Anzahl Teilnehmer	13
Datum	Samstag, 21. März 2015
Abfahrt	06.00 Uhr ab Altstätten, Rückkehr ca. 15.30 Uhr
Wetter	Bedeckt, teilweise leichter Schneefall, ab ca. 2200 m ziemlich dichter Nebel

Tourenbericht

Die Herausforderung bestand darin, auf Grund der Wetterprognose eine Ecke zu finden, wo der Schlechtwettereinfluss am spätesten zu erwarten war und so noch eine einigermaßen dankbare Skitour mit nicht zu langem Anfahrtsweg durchführen zu können.

Beim Start in Litzirüti tröpfelte es zwar leicht, aber die Sicht war gut und so starteten wir ins Gafiatal Richtung Matten. Die Südwest-Hänge von Matten nach Alpetli waren schon ziemlich ausgeapert. Entlang des Baches fanden wir jedoch eine noch fast zusammenhängende Schneedecke, wo wir aufsteigen konnten. Kurz vor der ersten Rast auf etwa 2'000 m begann es leicht zu schneien und ab 2'200 m hörte der Schneefall wieder auf. Dafür hüllte uns ein immer dichter werdender Nebel ein. Trotzdem fanden wir – halt nicht auf der aller kürzesten Route - nach rund 3 ¼ Std. den Weg zum Sattel zwischen Schollberg und Riedchopf. Wegen der sehr schlechten Sicht verzichteten wir auf den Gipfel und machten uns nach einer kurzen Pause bereit für die Abfahrt.



Es gibt schönere Gefühle, als im stockdichten Nebel einer Gruppe voranzufahren. Die sicheren Lawinenverhältnisse und der erstaunlich gute Schnee boten aber – je weiter wir abfuhrten – doch noch Skivergnügen und nicht nur Tasten. Dort wo wir den Lawinenkegeln des Schollberges ausweichen konnten, fanden wir sogar überraschend gute Verhältnisse vor. Erst im untersten Teil wurde der Schnee dann bedeutend tiefer und klebriger.



Nach der obligaten Stärkung im Restaurant verabschiedeten wir uns und fuhren unter dem nun einsetzenden Regen nach Hause.

Zufrieden, trotz der schlechten Prognose, doch noch eine dankbare Skitour unternommen zu haben, waren folgende Teilnehmer:

Eveline, Hans, Otmar, Monika, Andreas, Gilbert, Hanna, Peter, Daniel, Paul, Hanny, Klemens

Foto: Hans